

Kollegium  
der Pestalozzischule Schwelm  
Ländchenweg 8  
58332 Schwelm

20.12.2012

An die  
Stadtverwaltung Fb IV  
Hr. Dieter Lalic  
Moltkestraße 26  
58332 Schwelm

E4.3 20. DEZ. 2012

Verordnung über die Schulgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke  
(§82 Absatz 10 Schulgesetz NRW)

Sehr geehrter Herr Lalic,

durch die o. g. Verordnung, die zum 01.08.2013 in Kraft treten soll, werden Förderschulen mit einer Schülerzahl von unter 144 ab dem Schuljahr 2014/2015 nicht mehr weiter geführt und im weiteren Verlauf aufgelöst.

Auch die Pestalozzischule Schwelm fällt unter diese Regelung.

Sicher können Sie sich vorstellen, dass dies im Kollegium zu vielen Fragen geführt hat, auf die wir uns von Ihnen in einigen Bereichen eine Antwort wünschen und erhoffen.

Auf jeden Fall möchten wir mit unserem Fragenkatalog an Sie herantreten um auch bei Ihnen den Augenmerk auf unsere Befindlichkeiten, Befürchtungen und Wünsche zu richten.

Am Größten ist bei allen Kolleginnen und Kollegen die Unsicherheit, da keiner weiß, wie es weitergeht und man wahrscheinlich auch keine Möglichkeit erhält, sich auf die neue Situation frühzeitig einzustellen.

Gleichzeitig schwebt über allen die Angst, zukünftig völlig fachfremden Unterricht geben zu müssen oder im Vertretungsunterricht eingesetzt zu werden, so dass die eigentliche Qualifikation in den Hintergrund gerät.

Genauso ist davon auszugehen, dass der kollegiale Austausch bzw. die kollegiale Beratung im Umgang mit schwierigen Kindern wegfällt oder nur sehr schwer zu ermöglichen ist.

Es bleibt die Frage im Vordergrund:

„Können wir den Schülerinnen und Schülern weiterhin wie bisher helfen, können wir den Problemen und Schwierigkeiten gerecht werden und wie beraten wir die betroffenen Eltern?“

An die Stadt Schwelm, den Träger der Schule, haben wir als Kollegium konkrete Fragen, die in der jetzigen Situation aufkommen:

- Was geschieht mit den übrig gebliebenen Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule in Schwelm?
- Was passiert mit den Lernmaterialien der Pestalozzischule?
- Welches Testmaterial steht an den Regelschulen zur Verfügung?
- Gibt es an der Regelschule einen Etat zur Anschaffung von Fördermaterialien?
- Besteht die Möglichkeit der Kooperation mit anderen Förderschulen?
- Wie kommen Kinder mit Förderbedarf zu ihrem Förderort?
- Schon jetzt haben die betroffenen Eltern viele Fragen. Welche Informationen können wir ihnen geben?

Diesen Brief richten wir an diejenigen, die in irgendeiner Art und Weise mit ihrer Entscheidung oder Empfehlung mit dem Schicksal der Pestalozzischule Schwelm und somit den Schülerinnen und Schülern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu tun haben, und wünschen uns möglichst schnell Informationen und eindeutige Entscheidungshilfen, so dass die alle belastende Unsicherheit ein wenig genommen wird.

Für das Kollegium der Pestalozzischule Schwelm  
mit freundlichen Grüßen

der Lehrerrat

*St. Lindemann*  
.....

St. Lindemann

*J. Lehmann*  
.....

J. Lehmann

*U. Strohm*  
.....

U. Strohm